

er verschiedene Vorrichtungen an. Hin und wieder sind die Räume in den Gruben durch Thüren geschieden, welche Blenden heissen, und insbesondere Wetterblenden, wenn sie dazu dienen, den Zug der Wetter zu reguliren. An andern Punkten werden die Wetter in Röhren oder hölzernen Schloten, welche Wetterlotten heissen, aus einem Bau in den andern geführt. Bisweilen sind sogar Maschinen erforderlich, gute Wetter in einen Grubenbau zu pumpen.

Hat man nun Grubenluft geathmet, die unterirdischen Gebäude gesehen, den Kampf mit dem flüssigen Elemente angestaunt und seinem Ohre den Genuss eines bergmännischen Bombardements verschafft, so verlässt man sehr gern die Wohnungen der Berggeister, von denen man sich in den meisten Fällen eine ganz andere Vorstellung gemacht hat, und freut sich, wieder zu leben „im rosigen Lichte.“ Doch wünscht man noch zu sehen, wie ferner mit den aus der Grube gebrachten Erzen verfahren wird.

Die Zubereitung der rohen Erze für den Prozess der Schmelzung heisst die Aufbereitung und besteht in Zerkleinerung der Stücke und in Separation derselben. Es muss das Erz von den Bergen noch mehr getrennt werden, als in der Grube hat geschehen können, und von den Erzen verschiedener Güte